

# Recherche

## Sonstige

### Wirtschaftsfaktor Tourismus wächst weiter

04.04.2008

#### **In 2007 erneut Übernachtungsrekord / Bremen wird „Destination des Jahres“**

„Die Tourismusbranche ist für unser Land ein wichtiger Wirtschaftsfaktor mit guten Beschäftigungsperspektiven. Gemeinsam werden wir daran arbeiten, die Position Bremens und Bremerhavens im Wettbewerb der Städte weiter auszubauen.“ Diese Zielsetzung formulierte der Senator für Wirtschaft und Häfen, Ralf Nagel, heute (04.04.2008) auf der Jahrespressekonferenz der Bremer Touristik-Zentrale (BTZ). 1,55 Milliarden Euro Umsatz bringt der Tourismus dem Land Bremen jährlich. Tendenz steigend. Denn in 2007 verzeichneten die Bremer Hotels erneut einen Übernachtungsrekord, übertrafen erstmalig die 1,5-Millionen-Marke und verzeichneten mit 1.530.823 Übernachtungen ein Plus von 4,2 Prozent. Damit liegt Bremen mit seiner Steigerungsrate über dem Bundesdurchschnitt von drei Prozent. Zusätzlich zählt man im kleinsten deutschen Bundesland etwa 45 Millionen Tagesgäste pro Jahr.

#### **Neue Rekordzahlen bei den Hotelübernachtungen**

Dr. Andreas Cors, Abteilungsleiter für Wirtschaftsstatistiken beim Statistischen Landesamt Bremen zeigte bedeutsame Veränderungen in den Übernachtungsstatistiken auf. In der Stadt Bremen (1.311.693 Übernachtungen in 2007, + 4,2 %) waren besonders die Monate Oktober und Dezember herausragend. Mit 126.643 Übernachtungen (+ 6,2 %) war der Oktober der beste Monat, der je in der Stadt verzeichnet wurde. Der Dezember (110.732 Übernachtungen) zeichnete sich durch die hohe Zuwachsrate von 13,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat) aus. In diesem Monat stiegen allein die Übernachtungen aus dem Ausland um 40 Prozent. Die Gäste blieben im Schnitt 1,7 Nächte, 75 Prozent von ihnen kamen aus Deutschland. Dennoch stiegen die Übernachtungen aus dem Ausland mit 5,7 Prozent stärker an als die Inlandsübernachtungen (+ 3,7 %).

„Die langfristig angelegte Tourismusstrategie Bremens geht auf“, sagte Senator Nagel. „Die Investitionen des Flughafens und in Projekte wie das Universum Bremen, das Theater Bremen, die Messe oder in die BTZ zahlen sich aus. Über 35.000 Menschen leben inzwischen vom Tourismus. Die Projekte, die derzeit in Bremerhaven realisiert werden, bieten weitere große Chancen, nicht nur für die Stadt, sondern für das Land Bremen und die ganze Region.“

#### **Neue Hotelprojekte bringen mehr Betten in die Stadt**

Auch die Hoteliers sind mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr zufrieden, berichtete Fritz Rößler, DeHoGa-Präsident und Vorsitzender des Verkehrsvereins der Freien Handestadt Bremen. Laut Konjunkturreport der Handelskammer profitieren Hoteliers und Gastronomen von der anhaltenden Entspannung am Arbeitsmarkt, der allgemein guten Wirtschaftskonjunktur und Bremens verbesserter Stellung im Städtetourismus. Im Dezember 2007 verzeichnete das Statistische

Landesamt 73 geöffnete Betriebe mit zirka 7.600 Betten in der Stadt Bremen. Die Bettenauslastung von 45 Prozent stieg um 2,1 Prozent und liegt auf gutem Niveau. Neue Hotelprojekte wie das Swissôtel (Eröffnung Juni 2008), das prizeotel an der Theodor-Heuss-Alle (Eröffnung Frühjahr 2009) oder das Atlantic Hotel am Bredenplatz (Eröffnung 2010) bringen Bremen fast 1.000 weitere Betten. Wichtig bei neuen Hotelbauten sei aber, so Rößler, dass es sich nicht nur um weitere Standard-4-Sterne-Häuser handle. Bedarf sei speziell bei Hotels für Zielgruppen wie Senioren, Radfahrer, Gruppen oder Jugendliche. Auch eine klare Ausrichtung auf Design-Ausstattung, Messehotels oder Budgethotels sei wichtig.

### **BTZ ist „Destination Management Company“**

Dass Bremen und Bremerhaven eine Reise wert sind, bekamen die Schwesterstädte auch von offizieller Seite bestätigt: Auf Europas größter Bus-Touristik-Messe, dem RDA-Workshop in Köln, wurde das kleinste deutsche Bundesland im vergangenen Jahr zur „Destination des Jahres 2008“ gekürt. Mit diesem Preis, auch „Bus-Oscar“ genannt, prämiiert die „Omnibusrevue“, Europas auflagenstärkste Zeitung für Bustouristiker, schon zum neunten Mal die Stadt mit den innovativsten Ideen, Angeboten und Leistungen für die Branche. Bereits 2004 hatten die Bremer Touristik-Zentrale (BTZ) und die BIS Bremerhaven Touristik den Titel gemeinsam mit nach Hause nehmen können.

Neben dem privaten Busgruppen- und Einzelreisenden spielt jedoch der Geschäftsreisende eine herausragende Rolle. „Fast 70 Prozent aller Übernachtungsgäste sind aus geschäftlichen Gründen in Bremen“, so Peter Siemering, Geschäftsführer der Bremer Touristik-Zentrale. „Große Kongresse wie das KGSt-Forum im Mai mit mehr als 3.000 Teilnehmern oder der Intensivmedizinische Kongress mit 3.800 Teilnehmern füllen in Bremen Betten und Kassen.“ Als „Destination Management Company“ ist die BTZ eng in die Akquise und Organisation solcher Veranstaltungen eingebunden und vermittelte allein für Kongressteilnehmer fast 20.000 Übernachtungen in 2007.

In die Tourist-Informationen der BTZ kamen im vergangenen Jahr knapp 350.000 Gäste – das sind zirka 980 Personen pro Tag. Gut 65.000 Menschen (180 pro Tag) ließen sich telefonisch beim BTZ-Service-Center beraten und knapp 140.000 (ca. 390 pro Tag) nahmen an den unterschiedlichen Stadt-Führungen der BTZ teil.

„Um weltweit auf Bremen aufmerksam zu machen, präsentieren wir die Angebote der Stadt auf über dreißig internationalen Messen. Besonders mit ihrem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis kann die Stadt in Konkurrenz zu anderen Anbietern punkten“, berichtet Siemering. So waren Bremen und Bremerhaven beispielsweise im März auf der weltgrößten Tourismusmesse, der ITB in Berlin präsent, mit einem 250 Quadratmeter großen Stand, 17 Unterausstellern und mehr als 35.000 Broschüren und Faltblättern, um intensive Gespräche mit Einzelreisenden, vor allem aber Reiseveranstaltern wie DER, Ameropa oder der TUI zu führen und Bremen auch für die nächsten Jahre in den Katalogen zu platzieren. Aber auch die gesamte Palette des Auslandsmarketings, mit Messeauftritten, Pressearbeit, Anzeigenschaltungen, Broschüren und vielem mehr spielt eine bedeutende Rolle seitdem die neuen Flugverbindungen nach Bremen immer mehr ausländische Gäste in die Stadt bringen.

### **Ausblick für 2008 gut**

„Der Januar war bereits großartig für die Hotels“, freute sich Peter Siemering. „Das Statistische Landesamt verzeichnet erneut ein sattes Plus

bei den Übernachtungen (+ 13,2 Prozent), besonders die ausländischen Gäste legten mit plus 29,5 Prozent noch einmal kräftig drauf.“ Im Laufe des Jahres werden große Kongresse, Veranstaltungen wie das Chorfest, der „Fliegende Holländer“ auf der Seebühne an der Waterfront und Sonderausstellungen wie „Sitting Bull“ im Überseemuseum erneut viele Touristen locken. Und auch für 2009 stehen die Chancen für einen weiteren Rekord gut, denn dann trumpft Bremen auf mit der Europapremiere von „Marie Antoinette“ des Musical-Erfolgsduos Kuntze/Levay und natürlich dem Kirchentag, dessen Veranstalter mit mehr als 100.000 Teilnehmern rechnen. Siemering: „Es gibt gut zu tun!“

Die BTZ im Internet: [www.bremen-tourismus.de](http://www.bremen-tourismus.de) 

---

**Weitere Informationen für die Redaktionen:**

BTZ Bremer Touristik-Zentrale, Maike Lucas, Tel. 0421/30800-86, E-Mail: [lucas@bremen-tourism.de](mailto:lucas@bremen-tourism.de).